



SUPPORTERS CREW FREIBURG e.V.

FANBLOCK *aktuell*

Der Infoflyer zu den Heimspielen des SCF

Sport-Club Freiburg vs. Eintracht Frankfurt | 19.10.2025 | No. 331

Salli Zemme

Erst beim Zusammenstellen dieser Ausgabe des **Fanblock aktuell** hat sich gezeigt, dass das hier eine Art Retrospektive auf die letzten paar Wochen ist. (Oder für alle, die schon ein paar Bier drin haben: Heute nur Rückblicke!) Zugegebenermaßen liegen aber auch ein paar ereignisreiche Wochen hinter uns, sodass es durchaus Sinn ergibt, sich alles nochmal durch den Kopf gehen zu lassen und mit etwas Abstand zu betrachten.

Zwischen den beiden Unentschieden gegen die unnötige TSG Hoffenheim und in M'gladbach folgte die erste europäische Auswärtsfahrt. Das Unentschieden gegen den FC Bologna – wahrscheinlich der stärkste unserer Gegner in der Europa League – ist definitiv als Erfolg zu werten. Die Niederlage gegen die heimische Waage danach bleibt hier unerwähnt.

Auch die Mitgliederversammlung unseres einzigartigen Vereins kann in weiten Teilen als Erfolg gewertet werden: Die Satzungsänderung ist durch und der Vereinsrat installiert – inklusive SCFR-Beteiligung. Jetzt noch etwas mehr Transparenz in allen Vereinsstrukturen und dann sieht die Zukunft gut aus.

Und da hier jetzt langsam aber sicher die Zeilen ausgehen: Heute alles geben! Brüllt die Jungs zum nächsten Dreier!

Forza SC! (Ig)

7. Spieltag

Freitag:	Union Berlin – M'gladbach
Samstag:	Mainz 05 – Leverkusen
	RB Leipzig – Hamburg
	Wolfsburg – Stuttgart
	Heidenheim – Bremen
	Köln – Augsburg
	Bayern – Dortmund
Sonntag:	SCF – Frankfurt
	St. Pauli – Hoffenheim

Tabelle

Platz	Team	Differenz	Punkte
1	Bayern	22	18
2	Dortmund	8	14
3	RB Leipzig	0	13
4	Stuttgart	2	12
5	Leverkusen	4	11
6	Köln	2	10
7	Frankfurt	1	9
8	SCF	0	8
9	Hamburg	–2	8
10	St. Pauli	–1	7
11	Hoffenheim	–3	7
12	Bremen	–5	7
13	Union Berlin	–5	7
14	Augsburg	–2	6
15	Wolfsburg	–2	5
16	Mainz 05	–5	4
17	M'gladbach	–7	3
18	Heidenheim	–7	3

Stand der Tabelle: vor Beginn des Spieltags

Rückblick Bologna

Über 26 Stunden im Bus oder auch ein Kurztrip nach Italien. Ich finde, so lässt sich die erste Europapokalreise der Saison in der Kurzfassung erzählen. Dennoch soll hier aber natürlich etwas ausführlicher berichtet werden: Am Donnerstag um exakt 0 Uhr ging es los. Während in der ersten Stunde im Bus noch etwas Leben herrschte, fielen dann doch die meisten Augen zu. Selbstverständlich hat meine Wenigkeit schon mal besser geschlafen, als sitzend im Bus, aber was will man machen. Es ist zumindest kein so schlechtes Konzept, bei Sonnenaufgang in Italien aufzuwachen. Die nächsten Stunden wurde etwas gequatscht, aber leider waren die Aushilfsbusfahrer etwas stur und so ließ die erste Pause zum Kaffeetrinken und Zähneputzen auf sich warten. Erst zirka 45 Minuten vor Bologna war es dann endlich so weit.

Gutgläubige könnten jetzt meinen, dass es dann bis zur Ankunft in der roten Stadt nicht mehr weit wäre. Naja, die Rechnung haben wir ohne die italienische Polizei gemacht. Nachdem wir an der letzten Mautstation gestoppt wurden und danach auf eine leere Straße im Nix eskortiert wurden, nahm die Farce ihren Anfang. Erst hieß es, dass wir nicht in die Stadt könnten, da dort eine große Demo stattfinden würde. Die Herren der Staatsmacht waren wohl damit überfordert, vier Busse in die Stadt zu eskortieren, während gleichzeitig eine Demo stattfindet. Bevor es dann aber Weitergehen sollte, hatte sich die Männer in Blau aber noch etwas ganz Schlaues überlegt. Alle Personen mussten einzeln aus den Bussen steigen und dabei ihren Personalausweis in eine Kamera halten, mit der danach Gesicht und der gesamte Körper abgefilmt wurden. Kann man sich eigentlich kaum vorstellen, ist aber so geschehen. Man möchte lieber gar nicht wissen, was die italienischen „Gesetzhüter“ mit den Bildern anstellen. Lasst uns doch einfach in Ruhe den Sport-Club schauen!

Für mich ging es nach der Ankunft am Treffpunkt erstmal in die Stadt, um endlich die lang ersehnten Tortellini al Ragù zu verspeisen. Echter Schmachtofat! Nach drei Espresso in den folgenden zwei Stunden ging es zum Treffpunkt, um noch kurz mit bekannten Gesichtern zu plaudern.

Der Fanmarsch ging dann aber auch schon recht zügig los. Ich muss sagen, dass ich mir die Kulisse dafür kaum schöner vorstellen könnte. Bologna ist doch fast so sehenswert wie Freiburg. Meine Euphorie wurde dann aber wieder durch die italienische Staatsmacht gebremst. Wie man auf die Idee kommt, 2.000 Menschen durch einen zwei Meter breiten Durchgang zu lotsen, werde ich wohl niemals verstehen. Dann war auch noch die Einlasssituation in das Stadion eine vollständige Katastrophe.

Trotz allem ist es immer wieder schön, in ein Stadion zu laufen, dass man noch nicht kennt und besonders dann, wenn es wie in Bologna einen eigenen Charme hat. Unser Block war zumindest gut in Form und die Mannschaft hat es auch ganz ordentlich gemacht. Das nächste Mal gerne drei Punkte, aber man kann ja nicht alles haben.

Nach der obligatorischen Blocksperre ging es dann zügig zurück zum Bus. Manch eine/r schaffte es sogar noch vor der Abfahrt, eine echte italienische Pizza zu ergattern. Ich war leider nicht dabei. Manche sind einfach schlauer als ich. Im Bus wurde dann noch ein sehr gutes Spiel mit dem Namen „Wenn ich der Sport-Club wäre, würde/hätte ich...“ gespielt. Ich würde die Kommunikation mit den Mitgliedern verbessern, Vereinskultur leben, im Dreisamstadion ein Vereinsmuseum eröffnen und eine selbstverwaltete Kneipe von und für die Fans eröffnen. Man wird ja noch träumen dürfen. Ziemlich fertig fiel ich am Freitagmorgen gegen 10:30 Uhr in mein Bett, um ein wenig Schlaf nachzuholen. Forza Freiburg! (jr)

Rückblick M'gladbach

Direkt nach dem Bologna-Spiel lud uns der darauffolgende Bundesligaspieltag zur Vitusstadt nach Mönchengladbach. Bei bester fanfreundlicher Anstoßzeit am Sonntagabend um 19:30 Uhr durfte unser Sport-Club das letzte Wort des Bundesligaspieltags für sich beanspruchen.

Mit relativ überschaubarer Begeisterung stieg man in den Bus und erhoffte sich ein erfolgreiches Spiel. Die Fohlen waren vor der Partie nach desolaten Leistungen auf den 18. Tabellenplatz abgerutscht. Man konnte sich also durchaus Hoffnungen machen auf 1, 2, 3 oder 4 Auswärtstore gegen Don Rollos Truppe.

Letzterer war zugegebenermaßen nicht mehr im Amt, trat er doch selbst zurück.

Das Spiel begann sehr schleppend. Die wenigen mitgereisten Freiburger versuchten vergeblich das Team wachzubekommen. Irgendwie fand ich sogar etwas nostalgischen Gefallen am halbleeren Gästeblock. Es erinnerte ein bisschen an so manches Spiel vor der Pandemie, als noch jeder Punkt wie ein Sieg war.

Mit dem Verfassen des weiteren Spielverlaufs hört es beim Autor jedoch auf mit der Nostalgie. Spielerisch war Gladbach überlegen aber einfach sehr harmlos. Wir selbst waren jedoch auch nicht wirklich gefährlich vor dem Kasten. Das wird doch kein 0:0 werden... Den letzten Aufreger gab es als Manzambi im Elfmeterraum zu Boden kam, jedoch auch für mein Befinden zu wenig für einen Elfer.

Ein Punkt, der irgendwie keinem von beiden etwas bringt. Auf der Rückfahrt ärgerte ich mich ob der dramatischen Letzte-Runden-Entscheidung bei der DTM. Ach, wäre ich doch lieber dorthin gefahren... Letztlich erreichten wir Freiburg kurz vor vier Uhr. In meinem Geiste schwirrte das Meme „Dann frohes Schaffen euch noch, ne.“ von dem Opa auf der Reeperbahn rum, denn ich hatte nun wenigstens Urlaub. (mr)

Rückblick Frankfurt

Nachdem ich erst allen erzählt hatte, dass ich am Sonntag lernen müsse und deshalb wirklich keine Zeit für den Besuch bei meiner Oma hätte, trieb es mich dann doch in das schönste Stadion der Welt: das Dreisamstadion. Die Frauen luden ein zum Jubiläumsspiel gegen die Eintracht aus Frankfurt. 50 Jahre Frauenfußball bei unserem Sport-Club Freiburg. Herzlichen Glückwunsch! Man kann nur hoffen, dass der Verein weiter in die Professionalisierung investiert und irgendwann (bald!) verdienen die Frauenprofis in meiner Vorstellung genauso viel, wie ihre männlichen Kollegen.

Es gibt wenig Schöneres, als bei goldenem Oktoberwetter an der Dreisam entlang zu spazieren und im Stadion zu enden. Für mich sollte dieses Spiel das allererste auf der Osttribüne werden. Die alte Heimat

auf der Nord ist leider gerade gesperrt. Hätte man nicht noch bis nach diesem besonderen Spiel warten können mit den Bauarbeiten? Ach, was weiß ich schon.

Der Beginn mit der Choreo auf der Südtribüne war zumindest standesgemäß. Und das Spiel lies auch absolut nichts zu wünschen übrig. Gibt es besser Arten zu gewinnen, als einen Rückstand zu drehen? Ich hatte zumindest meinen Spaß, merkte aber trotzdem, dass das stupide Kaputtklatschen der Gesänge doch nicht wirklich für mich gemacht ist. Alles in allem aber ein besonderes und gelungenes Spiel. Nächstes Mal machen wir die Bude voll und würdigen die Frauen so, wie es sich gehört! Auf die nächsten 50 Jahre! Forza Freiburg! (jr)

Mitgliederversammlung

Letzte Woche fand am Donnerstagabend die diesjährige Mitgliederversammlung des Sport-Clubs statt und so fanden 755 stimmberechtigte Mitglieder den Weg zur Freiburger Messe.

Nach dem Fauxpas der vergangenen MGV sollte dieses Mal endlich erstmals digital abgestimmt werden. Nach anfänglich etwas holprigem Start und zwei Probeabstimmungen konnten rund 95 % der Mitgliedschaft von dieser zeitgemäßen Abstimmungsvariante überzeugt werden und somit wurde der Weg für künftige digitale Abstimmungen geebnet.

Erstmals reale Anwendung fand die digitale Abstimmung dann bei der Entscheidung zur Satzungsänderung. Nachdem Oliver Leki die Änderungen an der Satzung dargelegt hatte und einige Punkte hierzu diskutiert wurden, sprachen sich 87 % der Mitgliedschaft für die neue Satzung aus. Die erforderliche 2/3-Mehrheit konnte also deutlich erreicht werden und somit wurde der im Rahmen des Mitgliederdialogs erarbeitete Vereinsrat und die hiermit verbunden strukturellen Veränderung im Verein von einer breiten Masse der Mitgliedschaft getragen und verabschiedet.

Insgesamt hatten sich 34 Menschen für einen Posten im Vereinsrat beworben. Der Aufsichtsrat hatte in der Folge die Aufgabe, die Bewerbungen zu sichten und geeignete Bewerber*innen zu hören. Erst auf

Nachfrage stellte sich heraus, dass lediglich mit vier Bewerberinnen im Vorfeld Gespräche geführt wurden und diese nicht wegen ihrer fachlichen und persönlichen Eignung eingeladen wurden, sondern schlicht aus dem Grund, dass sie dem weiblichen Geschlecht angehören. Diese äußert irritierende Begründung des Aufsichtsrats stieß verständlicherweise nicht nur bei den betroffenen Bewerberinnen auf großes Unverständnis. Viele Mitglieder sprachen sich zwar sehr positiv zum durchgeführten Mitgliederdialog und dessen Ergebnisse aus, jedoch wurde auch bemängelt, dass abermals nur so viele Kandidat*innen für die neuen Vereinsratsposten vorgeschlagen wurden, wie auch zu besetzen sind und es wie so oft in Sachen Transparenz mangelt. Außerdem sei an dieser Stelle kritisch angemerkt, dass neun der zwölf Vereinsrät*innen bis zuletzt anderen Gremien des Sport-Clubs angehörten – ein echter (versprochener) Neuanfang sieht anders aus. Positiv ist an dieser Stelle aber zu erwähnen, dass Stefanie Renz (langjähriges Vorstandsmitglied der SCFR) mit der höchsten Zustimmung des Abends in den neuen Vereinsrat gewählt wurde. Herzlichen Glückwunsch, liebe Steffi!

Außerdem wurde auf der Mitgliederversammlung Achim Stocker für sein Lebenswerk geehrt und posthum zum Ehrenvorsitzenden des SC gewählt.

Bei den Mitgliederanliegen konnten einige Fragen geklärt werden. Warum die Vereinsführung trotz eines Jahresüberschusses von knapp 12 Mio. € noch 100 € für ein Trikot als angemessenen Preis erachtet, konnte hingegen nicht geklärt werden.

Die Versammlung wurde nach knapp fünf Stunden gegen Mitternacht geschlossen. Zu dieser Zeit hatte sich der Saal schon merklich geleert. Auch deshalb soll die MGV künftig aufs Wochenende gelegt werden – eine sinnvolle Idee. (fk)

SCFR auswärts

Nach **Leverkusen** am **Sonntag, 26. Oktober** fahren wir mit dem Bus.

Abfahrtszeiten:

- 07:00 Uhr, FR-Kronenbrücke
- 07:10 Uhr, FR-Paduaallee (P+R)

- 07:40 Uhr, Herbolzheim
- 08:00 Uhr, Offenburger Ei

Zum Pokalspiel in **Düsseldorf** am **Mittwoch, 29. Oktober** rollt ebenfalls ein.

Abfahrtszeiten:

- 10:00 Uhr, FR-Kronenbrücke
- 10:10 Uhr, FR-Paduaallee (P+R)
- 10:40 Uhr, Herbolzheim
- 11:00 Uhr, Offenburger Ei

Auch nach **Berlin** am **Samstag, 1. November** fahren wir mit dem Bus. ACHTUNG: Abfahrt am Vorabend!

Abfahrtszeiten:

- 22:00 Uhr, FR-Kronenbrücke
- 22:10 Uhr, FR-Paduaallee (P+R)
- 22:40 Uhr, Herbolzheim
- 23:00 Uhr, Offenburger Ei

Weitere Informationen, alle Kosten und die Anmelde-links findet ihr auf unserer Homepage unter <https://supporterscrew.de/faq-auswaerts>.

Kommt mit und unterstützt den SC auch auswärts!

SUPPORTERS CREW FREIBURG E.V.

Mitglied werden

Ihr wollt euch engagieren, den SCF und uns tatkräftig bei Auswärtsfahrten, Choreos, dem Fanblock oder anderen Aktionen unterstützen und dabei von den Mitgliedervorteilen profitieren? Dann informiert euch am Infostand unter der Nord, auf unserer Webseite oder schreibt eine E-Mail an info@supporterscrew.org.

Wer mal was für den Fanblock schreiben will, interessante Themen hat oder einfach nur Kritik los werden will, meldet sich bitte direkt bei fanblock@supporterscrew.org.

Wir freuen uns auf Euch!

Impressum

Verantwortlich für Herausgabe, Inhalt und Gestaltung: Supporters Crew Freiburg e.V., Postfach 514, 79005 Freiburg
eingetragen am Amtsgericht Freiburg VR319

Online: www.supporterscrew.org
Redaktion: fanblock@supporterscrew.org
Bilder: SCFR, oder mit Quelle gekennzeichnet
Auflage: Variabel 500-1000, Preis: kostenlos
Copyright: Supporters Crew Freiburg (SCFR)®
Der „Fanblock aktuell“ ist ein kostenloser Infolyer von Fans für Fans, der durch die SCFR® und freiwillige Spenden finanziert wird.

